

# Protokollauszug

aus der  
20. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen  
vom 15.06.2016

---

öffentlich

**Top 4.2.1 CO2-neutrale Druckerzeugnisse  
16/SVV/0319  
geändert beschlossen**

Herr Schüler von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bringt den Antrag ein. Nach Rücksprache mit der Verwaltung, würde er den Punkt 1 im Antrag wie folgt ändern:

**1. Die Landeshauptstadt Potsdam wird den Anteil der von der Hausdruckerei hergestellten Druckerzeugnisse schrittweise bis 2018 von derzeit 90 % auf 100 % erhöhen.**

Anschließend trägt Herr Dr. Pokorny, Fachbereichsleiter 15 – Verwaltungsmanagement, die Ansichten der Verwaltung vor.

Der Vorsitzende lässt über den geänderten Antrag abstimmen.

Der geänderte Antrag wird **angenommen**.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bei der Erstellung von Druckerzeugnissen für die Verwaltung folgende Auflagen zu berücksichtigen:

- ~~1. Alle Druckerzeugnisse, die die Landeshauptstadt Potsdam in der Hausdruckerei erstellen lässt, werden ausschließlich auf Recyclingpapier gedruckt, was keine Einschränkung in Qualität und Optik bedeutet.~~  
**Die Landeshauptstadt Potsdam wird den Anteil, der von der Hausdruckerei hergestellten Druckerzeugnisse, schrittweise bis 2018 von derzeit 90 % auf 100 % erhöhen.**
2. Bei der Neubeschaffung oder Ersatzbeschaffung von Druckern oder Druckmaschinen für die Hausdruckerei ist darauf zu achten, dass künftig auch in der Hausdruckerei CO<sub>2</sub>-neutral produziert werden kann.
3. Bei Beauftragung externer Unternehmen für die Herstellung von Druckerzeugnissen der Landeshauptstadt Potsdam ist auf die Beachtung folgender Zertifikate bei der Beauftragung zu achten: FSC, PEFC, EMAS, CO<sub>2</sub>-neutral.

Die Stadtverordnetenversammlung ist mindestens einmal im laufenden Kalenderjahr über den aktuellen Sachstand bei der Umsetzung zu informieren.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: **5**  
Ablehnung: **0**  
Stimmenthaltung: **2**

